

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840**

210 (4.8.1840)

(3091.2) Bremen.

Besonders zu empfehlende



Schiffsgelegenheiten für Auswanderer



von Bremen nach Nordamerika.

Folgende große, schöne und dreimastige bremische Schiffe, welche in der Passagierfahrt rühmlichst bekannt sind, werden durch Unterzeichneten an den dabei bemerkten Tagen expedirt:

Nach New Orleans:

- Am 1. September: Schiff Ernst und Gustav, Kapitän Weirmann, J. H. Adams, Kapl. Rothfuss, 15.
1. Oktober: Olberts, Kapl. Ester, Caspar, Kapl. Spilker, 15.
1. November: Amerika, Kapl. Garriens, Elisabeth, Kapl. Wehrhens, 15.
1. Dezember: Roland, Kapl. Steengrafe, 15.

Nach New York:

- 1. August: Schiff Besta, Kapitän Cartermole, Constitution, P. S., Kapl. Alshorn, Johann Georg, Kapl. Gohorst, 24.
1. September: Anna, Kapl. Kortlang, Newyork, P. S., Kapl. Wächter, 15.
1. Oktober: Bremen Paket, Kapitän Wieting, Pauline, P. S., Kapl. Meyer, 15.
1. November: Atlantic, Kapl. Graue, Isabella, P. S., Kapl. Andresen, 15.
1. Dezember: Caroline, Kapl. Goldmann, 15.

Nach Philadelphia:

- 1. September: Schiff Stern, Kapl. Spille, 15.
1. Oktober: President, P. S., Kapl. Hüsing, 15.
1. November: Louise, P. S., Kapl. Wendt, 15.
1. Dezember: Philadelphia, P. S., Kapl. Greve, 15.

Nach Baltimore:

- 7. August: Schiff Europa, Kapl. Homann, Elise, Kapl. Koch, 15.
1. September: Johannes, Kapl. Kloßgater, Favorite, Kapl. Arians, 15.
1. Oktober: Clementine, Kapl. Gesselmann, 15.
1. November: Leonine, Kapl. Johannsen, Ocean, Kapl. Rathjen, 15.
1. Dezember: Diana, Kapl. Wätjer, 15.

Die mit P. S. bezeichneten Schiffe sind Post- oder Paket-Schiffe.

Die Passagepreise mit obigen Schiffen sind auf's Billigste gestellt und können sich diejenigen Auswanderer, die eine der obigen Schiffe zu ihrer Ueberfahrt wählen, der reellsten und besten Behandlung versichert halten.

Meine auswärtigen Geschäftsfreunde, welche zum Abschluß binziger Kontrakte bevollmächtigt sind, ertheilen, so wie ich, gern nähere Auskunft und meine gedruckten Bedingungen unentgeltlich, und erlaube ich deshalb, sich wegen der Ueberfahrt an einen derselben zu wenden, nämlich: in Karlsruhe an Herrn B. Schwela, in Breiten an Herrn A. Lindner, in Mannheim an Herrn Th. M. Gler, in Heidelberg an Herrn G. Gröber, in Eppingen an Herrn J. P. Doll, in Sinshelm an Herrn Gebr. Ziegler, in Weinheim an H. G. Mepfins, in Heppenheim an Ad. Schunf.

H. Aug. Heincken, hochobrigkeitlich angestellter und beidseitiger Schiffsmakler.

Literarische Anzeigen.

(3094.1) Karlsruhe. In der Buchhandlung von Kreuzbauer u. Nöldke in Karlsruhe ist zu haben:

Neuer Atlas der ganzen Erde nach den neuesten Bestimmungen, mit besonderer Rücksicht auf die geographischen Werke von Dr. C. G. D. Stein. 18te, verbesserte, Auflage in 26 Karten, nebst 7 historisch-statistischen Tabellen und Uebersichten. Leipzig, Hinrichs'sche Buchhandlung. Preis 7 fl. 48 kr.

[3086.1] Stuttgart.

Supplement

zu allen Taschenausgaben

G. L. Bulwer's Werken.

Im Formate der Stuttgarter und der zwischauer Taschenausgaben der Bulwer'schen Werke und als Supplement dieser Sammlungen mit besondern Titeln versehen, ist so eben bei Mezler in Stuttgart erschienen, der höchst interessante Roman der geistvollen Gattin G. L. Bulwer's:

Cheveley

oder der Mann von Ehre von Lady Lytton Bulwer.

Nach der 3ten engl. Auflage, übersetzt von Gustav Pfizer, 13 und 26 Bändchen. Taschenformat. Preis jedes Bändchens geb. 12 fr.

Das Ganze wird 8 Bändchen geben. Das 3te und 4te folgen in 8 Tagen, die übrigen in wenigen Wochen. Da eine weitere Taschenausgabe von Cheveley von einem ungenannten Uebersetzer nächstens erscheinen soll, so wird gebeten, bei Bestellungen den obigen Titel genau anzugeben. — Vorräthig in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei G. Braun, Kreuzbauer u. Nöldke, Holzmann und in der Groos'schen Buchhandlung.

[3086.1] Karlsruhe. In der Groos'schen Buchhandlung (A. Vielesfeld) in Karlsruhe ist zu haben: Panorama de Carlsruhe et de ses environs, avec un texte explicatif, précédé d'une notice statistique et historique du Grand Duché de Bade.

17 Stahlstiche und 4 Bogen Text, geb. Preis 3 fl. 36 kr. Die 17 Ansichten ohne Text, die sich besonders gut zu Zimmerverzierungen eignen, kosten 2 fl. 42 kr. (1159.2) Karlsruhe. Bei G. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben: Beiträge zum praktischen Eisenbahnbau, von A. W. Beyle, königl. preuß. Ingenieur-Premierlieutenant a. D.

Diese Beiträge haben den Zweck, die Eisenbahnbauten unter dem Gesichtspunkte darzustellen, wie sie schnell, sicher, wohlfeil und für den Betrieb dauerhaft ausgeführt werden können. Der Verfasser, welcher in einem Zeitraum von 20 Jahren große Festungsbauten ausführte, auch Entwürfe und Ausführungen bei großen Eisenbahnbauten leitete, hat in diesen Beiträgen sein Augenmerk besonders auf die Erarbeiten gerichtet und solche bei verschiedenen Ausführungsmethoden dargestellt, weil von den Erarbeiten die übrigen Bauwerke meistens abhängig sind, und dann, wenn die Linie vortheilhaft für erstere gewählt wurde, die letztern ebenfalls das Minimum der Kosten verursachen müssen.

Die vielen Reisen, welche der Verfasser auf in- und ausländischen Eisenbahnen unternahm, ließen ihn das Gute und Mangelhafte der ausgeführten, im Bau begriffenen, oder erst projektierten, besonders aber die Fehler und Unglücksfälle bei'm Betriebe erkennen, und seine Arbeit ist dafür bestimmt, diesen Fehlern und Unglücksfällen für die Zukunft zu begegnen. Es wird dem Eisenbahnpublikum diese erste Abtheilung der Beiträge zur Vertheilung übergeben. Sollten die Bemerkungen desselben Anklang finden, und hier und dort den Eisenbahnen durch dieselben eine größere Dauer verliehen,

Unglücksfällen vorgebeugt und besonders Unterhaltungskosten erspart werden, so wird er seine Mühe reichlich belohnt halten, und auch Beiträge über Tunnelbauten, Brücken, geneigte Ebenen, Oberbau etc. nachfolgen lassen, wobei immer dasselbe vorgesezte Ziel im Auge behalten werden soll.

[3108.2] Stuttgart.

An das literarische Publikum von Bruchsal und dessen Umgegend!

Diejenigen Literaturfreunde von Bruchsal und dessen Umgegend, welche die in unserem Verlag periodisch erscheinenden Schriften seit her durch C. K. A. bezogen haben, werden freundlichst ersucht, sich im Betreff der Fortsetzungen an irgend eine andere Buchhandlung zu wenden, da sie C. K. A. — mit welchem wir die Geschäftsverbindung wegen mehrjähriger mangelnder Zahlung aufgegeben haben — nicht liefern kann.

Stuttgart, den 29. Juli 1840.

J. Scheible's Buchhandlung.

[3103.2] Straßburg.

Tochtererziehungsanstalt

Madame Kolb

in Straßburg.

Frau Kolb, Vorsteherin einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer, Blauwollengasse Nr. 17 in Straßburg, welche sich seit zwölf Jahre eines immer steigenden Vertrauens zu erfreuen hat, erlaubt sich, auch in dieser Gegend auf ihre Anstalt ergebenst aufmerksam zu machen.

Das neue Lokal ist sehr geräumig, in einer der schönsten Quartiere der Stadt zwischen einem großen Hof und einem schönen Garten gelegen, und läßt, sowohl hinsichtlich der Annehmlichkeit als seiner gesunden Lage nichts zu wünschen übrig.

Nähere Auskunft über die Verhältnisse und Bedingungen der Anstalt gibt sie in ihrem Prospektus, welcher auf jede vorstreffende Anfrage, so wie die genaueste Anweisungen bei Herrn Barner, Kreuzstraße Nr. 22 in Karlsruhe, zu erhalten sind.

[3109.2] Straßburg. (Lampenfabrik.) J. Mezler, Lampenfabrikant in der Schlosserstraße Nr. 2 in Straßburg, hält ein großes Waarenlager von Lampe Carrel, Lampe Nancy, Lampe modérateur, so wie von allen Sorten Lampen, und verkauft dieselbe um billige Preise und auf Garantie.

[3117.1] Nippoldsau.

Verzeichniß

der Kurgäste und andern Fremden, welche vom 21. Juli bis 31. Juli 1840 in Nippoldsau angekommen sind: Hr. Volkart und Miß Volkart, Hr. Word, Rent., Hr. Wubens aus Schottland; Hr. Kaltenbach, Kaufm., von Freiburg; Hr. Goerig, Defonomie-Inspektor von Stuttgart; Hr. Gh. von Schmid, Domkapitular, von Augsburg; Hr. Werfer, Diakon v. Rottenburg; Hr. Bierordt, Part. von Karlsruhe; Hr. Müllersbühne, Rent., Hr. Lippmann, Rent., Hr. Hecht, Kaufm., von Straßburg; Hr. Hinfenstein, Fabrikant von Forzheim; Hr. Baumann, Regt. v. Basel; Le Colonel Schubert und Mr. son frere aus England; Hr. und Mme. Dehea, Rent. aus Irland; Hr. Engel, geistl. Regierungsrath von Sigmaringen; Madame Morelli mit Fräulein Tochter, Hr. Werner, Part. von Krauchenweis; Hr. J. Pfeiffer, Kaufm. v. Stuttgart; Hr. Belle, Rechtspraktikant, Hr. Haib, Kaufm. v. Waldshut; Hr. Leck, Prof. v. Rastatt; Hr. Baum, Advokat v. Lahr; Frau von Weissen v. Freiburg; Hr. Grzelle, Hr. Müller von Schlauer v. Stuttgart; Hr. Seramin, Propst. von Rothweil; Hr. Schniger, Kameralverwalter v. Rosenfeld; Hr. Moser mit Gemahlin, Kaufm. v. Petersburg; Hr. Lini, Kaufm., von Stuttgart; Hr. geb. Hofrath Bis mit Hr. Sohn von Karlsruhe; Hr. Wittin, Kaufm. von Solothurn; Mad. Dufour-Mailard aus Paris; Mad. Bourcard-Häusler, Mad. Bischoff-Handmann mit Familie, und Bed. v. Basel; Mad. Holzappel mit Familie u. Bedien. v. Straßburg; Hr. Durele mit Gemahlin u. Familie, Rent. aus Paris; Hr. Gaf, Amt. von Geislingen; Hr. Braun mit Familie und Dienerschaft aus Paris; Hr. Nitz, Fabr. von Zornhof; Hr. Sib, Part. v. Schönau; Hr. Hasenfranz, Domänenrath von Donaueschingen; Mme. Amberg aus Kempten; J. de Lisenko, Major aus Jlatouste am Ural (Rußland); Hr. Sautier, Kaufm. v. Freiburg; Hr. Sulzberger, Adv. v. Wädenswil; Hr. Eichenauer u. Sohn, Kaufm., Hr. Stoch, Sohn, von Straßburg; Hr. Haub, Vikar von Karlsruhe; Hr. Stüttinger, Verwaltungsrath Rosenhofer von Freiburg; Mon. u. Mme. Gerber, Propst. aus Paris; Mad. u. Madlle. Lippmann v. Straßburg; Hr. Baron von Bonickau, kön. bayer. Kammerherr mit Bed. von Schloss Oberberg; Hr. Armand v. Guebiller; Frau Baumer v. Simonswald; Hr. Baumann v. Gntach; Hr. Goble v. Niederwinden; Hr. Kleib v. Lahr; Hr. Meyer v. Theningen; Hr. Kapp von Buchenbach; Hr. Kopper v. Gntach; Hr. Dufner v. Niederwinden; Mad. Feit aus Tirol; Madlle. Krißler, Hr. Dorner v. Collnau; Hr. Kas, Kaufm., v. Schwandorf; Hr. Morgenstern, Pfarrer v. Hildershausen; Mad. und Madlle. Unger v. Forzheim; Frau Feger v. Niederwasser.

[3104.3] Frankfurt a. M. (Agenten.) Ein Handlungshaus des nördlichen Deutschlands sucht Agenten für ein Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten mit Vortheil betrieben werden kann. Hauptvoraussetzungen sind: vielseitige Privatkenntnis am Orte und in der Umgegend, Thätigkeit, und bekannte Rechtlichkeit, durch deren umsichtige Verwaltung das Geschäft einen beträchtlichen Nutzen für den Agenten abgeben wird. Kautio wird nicht gefordert.

Reflektirende belieben portofreie Briefe an den Herrn Adolph Schwarzschild, Rechengraben B. II. in Frankfurt a. M., per Kommission zu adressiren.



Gasthaus zur goldenen Krone

unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist dreistöckig, ganz gut unterhalten, zum Theil neu gebaut, 115 Fuß lang, 41 Fuß tief, und enthält in zweckmäßiger Einrichtung, sechs größere und kleinere Keller, einen großen Saal mit Gallerie, und eine seinem Umfang entsprechende Anzahl Wirtschaftszimmer, geräumigen Hof mit daran stehender Scheuer und hinreichender Stallung.

Kaufliebhaber, welche geneigt sind, sich in desfallige Unterhandlung einzulassen, belieben sich an den unterzeichneten Eigentümer zu wenden und von diesem das Nähere zu vernehmen.

Eberbach, am Neckar.

Karl Bohrmann, zur Krone.

[3114.2] Aderbach. (Anerbieten.) Der Unterzeichnete beginnt bis Späthjahr mit seinem neunjährigen Sohn den höheren Sprachunterricht und wünscht zu dessen Aufmunterung einige Knaben von gleichem Alter in die Lehre, Aufsicht und Pflege zu erhalten. Eltern und Vormünder, die hierauf reflektiren, wollen sich in Balde an mich wenden, um meine Anordnungen darnach treffen zu können.

Aderbach, Bezirksamt Sinsheim, den 31. Juli 1840.

Kern, evang. Pfarrer.

[3102.3] Karlsruhe. (Anerbieten.) Bei einer gebildeten Familie können zwei Mädchen oder Knaben, welche die hiesigen Lehraufgaben besuchen wollen, in sorgsame Pflege und Aufsicht genommen werden. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung auf frankirte Briefe mit Z. H. beizukommen.

(3004.3) Karlsruhe. (Gasthausöffnung.)

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die von mir erkaufte Gastwirtschaft — lange Straße Nr. 79, gegenüber dem Gasthaus zum Ritter —

zum silbernen Anker eröffnet habe; wobei ich mich dem geneigten Zuspruch eines verehrlichen Publikums empfehle, und das mir geschenkte Zutrauen durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen suche werde.

Jakob Groß.

[3077.3] St. Wilhelm. (Erwerbung.) Bezüglich der, in der Beilage zu dieser Zeitung Nr. 200 vom 25. Juli d. J., an den Unterzeichneten von Seiten des Bürgermeistersamt zu Liebolsheim d. d. 21. Juli d. J. gerichteten Aufforderung zur Vermessung, der dortigen Gemeindefeldungen innerhalb 4 bis 6 Wochen mit dem Präjudiz eines allenfallsigen Nachtheiles zu erscheinen, sehe ich mich veranlaßt, vor Wäsendung in der öffentlichen Beurtheilung zu erwidern: Daß die Vermessung der übernommenen Feldungen laut Afford im Sommer d. J. alsdann beginnen werde, wenn durch den Forstfaktor die wirtschaftlichen Abtheilungen vorgenommen worden sind. Dieses ist jedoch bis jetzt noch nicht geschehen und daher dürfte die öffentliche Aufforderung als eine höchst vortheilhafte und übertriebene bezeichnet werden, zumal da sich der Gemeinderath nicht einmal auf schriftlichem Wege an den Unterzeichneten in seinem Wohnort Grödingen gewendet hat.

St. Wilhelm, bei einer Vermessung der großh. bad. Domänenfeldungen am Feldberg, den 26. Juli 1840.

Weiß, Geometer.

[3026.3] Karlsruhe. (Kapitalanerbieten.) Gegen doppelte Versicherung werden 1000 fl. zum Anleihen angeboten von der General-Smelin'schen Stiftungsverwaltung dahier.

[3034.3] Karlsruhe. (Wäheranzeige.) Bei Joh. Belten, Kunsthändler, Langstraße Nr. 233, sind zufällig mehrere Exemplare des Dictionnaire de l'Académie française zu 13 fl. 30 kr. zu haben.

Briefe und Gelder erbittet franco Karlsruhe, im Juli 1840.

J. Belten, Kunsthändler.

[3038.6] Karlsruhe. (Gesuch.) Es wünscht Jemand die Karlsruher Zeitung mitzulesen, unter der Bedingung, daß jedes Blatt am Tage, wo es erscheint, noch abgeholt werden kann. Wer? ist im Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

[3035.3] Durlach. (Verkaufsanzeige.) Im Kaufmann Stuber'schen Hause in Durlach steht billig zu verkaufen: eine vollständige Speisecabineinrichtung, eine Parthie entbehrllicher Fenster und eigener Stiegenreiter, so wie mehrere, noch ganz brauchbare Runderöfen.

[3032.3] Karlsruhe. (Bäckerei zu vermieten.) In der Jähringerstraße Nr. 46 ist eine wohl eingerichtete Bäckerei sammt 3 Zimmern und sonstigen Zugehörden zu vermieten und bis den 23. Oktober zu beziehen.

[3116.1] Müllheim. (Dienstvertrug.) Bei diesseitiger Obereinnehmer ist die erste Gehülfsstelle, womit der normalmäßige Gehalt verbunden ist, erledigt ist, und kann sofort angetreten werden.

Die zur Uebernahme geeigneten Kameralpraktikanten oder Assistenten belieben sich unter Vorlage der Zeugnisse anher zu wenden.

Müllheim, den 23. Juli 1840. Großh. bad. Obereinnehmer. Gafel.

[3106.3] Karlsruhe. (Brennstofflieferung betreffend.) Die Lieferung des Brennstoffbedarfs sowohl an gereinigtem als ungereinigtem Del für die hiesige Schloßbelichtung für den Zeitraum vom 1. September 1840 bis

dahin 1841, soll im Wege der Submission an den Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Submissionen mit der Aufschrift: „Brennstofflieferung betreffend“ versehen, längstens bis zum 20. August d. J.,

dahier eingereicht seyn müssen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Hofökonomieverwaltung eingesehen werden.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der diesseitigen Kanzlei Karlsruhe, den 23. Juli 1840. Großh. bad. Oberhofmarschallamt. v. Duboss.

[3040.3] Nr. 2546. Salem im Großherzogthum Baden. (Gutsverpachtung.) Der Gemüthliche, welcher in der Absicht, ihn in jeder Beziehung nach den neuesten und besten Grundsätzen der Landwirtschaft einzurichten, seit mehreren Jahren selbst administriert wurde, soll in seiner nunmehr erlangten höchsten Ertragsfähigkeit, möglichst an einen rationell gebildeten, soliden Landwirth, vom 11. November d. J. anfangend, auf eine Reihe von Jahren wieder verpachtet werden.

Das Gut liegt in einer reizenden Gegend, in der Nähe einer sehr frequenten Fruchtmarttsstraße, und ist von der dahin führenden Landstraße, und ist von der dahin führenden Landstraße durchschnitten; die Beschaffenheit des Bodens ist vorzüglich.

Dasselbe besteht aus: 30 Morg. — Viertel. 12 Ruth. Gemüs., Baum-, und Grasgarten, 103 „ — „ 59 „ Wiesen, und 220 „ 3 „ 22 „ Ackerfeld.

welche Liegenschaften zur zehnfelderigen Koppelwirtschaft eingetheilt sind, und dem Pächter, hienach aufs sorgfältigste eingeklimmt abgetreten werden.

Sämmtliche Güter liegen an einander, und um das Gehöfte. Dieses besteht aus sehr schönen Wohn- und Wohnanengebäuden mit den erforderlichen Speicherräumen und Stallungen, welche Gebäude zum Theil neu hergestelt, und insbesondere die Stallungen aufs vollkommenste eingerichtet sind.

Der vorhandene Viehstand kann vom Pächter käuflich übernommen werden; ebenso ist man bereit, ihm die Geräthschaften aller Art, worunter die neuesten Ackerwerkzeuge von bester Konstruktio sich befinden, käuflich abzutreten, oder je nach Umständen, gegen entsprechende Verzinsung, zur bloßen Benützung während der Pachtdauer zu überlassen.

Man ladet Pachtliebhaber hindurch ein, unter Vorlage glaubwürdiger Zeugnisse über den Besitz eines erforderlichen Vermögens, über Leumund, Heimathrecht und die nöthigen landwirtschaftlichen Kenntnisse, ihre Pachtgebote spätestens bis zum 15. September d. J. beim unterzeichneten Rentamte schriftlich einzureichen, oder mündlich zu Protokoll niederzulegen, von welchem auch die näheren Bedingungen vernommen werden können.

Salem, den 25. Juli 1840. Großh. markt. bad. Rentamt. v. Nitz.

[3111.2] Nr. 2554. Salem. (Kesselsamenverkauf.) Der auf den herrschaftlichen Gütern dahier neuer erbaute Kesselsamenverkauf (Kabis) Kesselsamen ad 12500 Sester wird auf dem herrschaftlichen Speicher am

Donnerstag, den 6. August d. J., Vormittags, 10 Uhr, in angemessenen Abtheilungen auf das Meistgebot verkauft, wozu Liebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß den Käufern freisteht, die erstandenen Quantitäten auf beliebige Zeitdauer auf den hiesigen Fruchtstätten zu speichern.

Salem, den 27. Juli 1840. Großh. markt. bad. Rentamt. v. Nitz.

[3101.3] Nr. 1645. Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 17. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden nachfolgende der Wittve des Schwannwirthes Jakob Wilhelm Hohlbojer, Karoline, geborene Wack und ihren Kindern dahier theils in Gemeinschaft, theils letztern allein zustehenden Liegenschaften, der Untheilbarkeit wegen, öffentlich versteigert:

1. Eine zweistöckige Behausung mit der Schildwirthschafts-gerechtigkeit zum Schwann, nebst Scheuer u. Stallung in der bröninger Straße neben sich selbst und der Scheuergasse, nebst Acker, Garten, Obstbäumen, u. s. w.

2. Eine zweistöckige Behausung nebst Stallung, Holzremise und Hof mit Keller, in der Lamngasse neben Metzger Bulloth und Bierwirth Glaser.

3. Eine zweistöckige Scheuer und Hofstätte, in der Scheuergasse neben Farber Gerwig und dem Landstummeneinrichtungsbäude.

4. Eine dreistöckige Behausung in der bröninger Straße der Kinder. (neben sich selbst und Sternwirth Keller.

5. Obere Feldung, bestehend aus 6 Viertel 20 Ruthen hinter dem Schloßgarten neben Kaufmann Fink und sich selbst.

6. 6 Viertel Wiesen, bestehend aus 6 Viertel 20 Ruthen auf dem Roth bei der Bleiche, beiderseits neben sich selbst.

Pforzheim, den 28. Juli 1840. Großh. bad. Amtverwalter. v. Spelbin.

[3131.3] Nr. 15,078. Eitenheim. (Fahndung.) In Untersuchungssachen gegen Georg Hartenstein in Mählberg, wegen Widersehllichkeit, wurde vom großh. hochverehrlichen Hofgericht des Oberheinkreises unterm 9. d. M. sub. Nr. 2863 folgendes Urtheil

erlassen: Georg Hartenstein sey der Widersehllichkeit gegen die öffentliche Gewalt durch Drohung mit Gebrauch

einer Waffe für schuldig zu erklären, und deswegen zu einer gemeinen Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen und in alle Kosten zu verurtheilen.

Der Aufenthalt des Verurtheilten ist unbekannt, daher wird dieses Urtheil öffentlich verkündet. Zugleich bitten wir die Polizeibehörden, den unten signalisirten Georg Hartenstein im Betretungsfall hierher einliefern zu lassen.

Signallement. Alter: 32 Jahr; Größe: 5' 6"; Statur: schlank; Gesicht: form: länglicht; Farbe: gut; Haare: braun; Stirn: nieder und breit; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: mittler; Mund: klein; Zähne: gut; Rinn: breit; Bart: braun; Besondere Kennzeichen: keine. Eitenheim, den 29. Juli 1840. Großh. bad. Oberamt. Fingado.

[3130.3] Nr. 15,142. Eitenheim. (Vorladung und Fahndung.) Der unten signalisirte Nagelergell Faver, Jacke von Altdorf ist eines Hembdiebstahls dringend verdächtig, derselbe hat sich vor Einleitung der Untersuchung in die Fremde begeben und ist, sein Aufenthalt bis jetzt nicht bekannt geworden. Wir fordern ihn deshalb

hier zu stellen und über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, als sonst nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich eruchen wir die Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall unter Abnahme des Wanderbuchs mit Laufpaß hierher zu weisen.

Signallement. Alter: 24 1/2 Jahr; Größe: 5' 5"; Statur: schlank; Gesicht: form: länglicht; Farbe: blaß; Haare: hellbraun und etwas kraus; Stirne: offen; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: mittler; Zähne: gut; Rinn: breit; Bart: schwach; Ledig. Eitenheim, den 30. Juli 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Fingado.

[2824.2] Karlsruhe. (Geldzahlung verlosteter Obligationen.) Die verlosteten 3/4proz. jenen Partialobligationen der städtischen Amortisationskasse

am 1. August 1840 heimbezahlt, als:

à 100 fl. Nr. 12, 30, 40, 70, 94, 124, 147, 153, 155, 197, 212, 216, 223, 224, 236, 239, 260, 273, 291, 295, 360, 371, 375, 379, 407.

à 500 fl. Nr. 18, 39, 41, 49, 59, 86, 96, 129, 136, 139, 167, 186, 191, 200, 210, 236, 257, 283, 291, 300, 308, 316, 320, 337, 340.

Die Kapitalbeträge der verlosteten Partialobligationen der Wasserleitungsamortisationskasse werden heimbezahlt und zwar:

am 1. Oktober 1840 die à 50 fl. Nr. 62, 98, 146, 151, 211, 215, 245, 248, 328, 333, 362, 385, 464, 490, 543, 545 und

die à 100 fl. Nr. 27, 34, 53, 61, 87, 104, 108, 149.

Am 1. April 1841 die à 500 fl. Nr. 15, 43, 107.

Ferner ist noch zu erheben die Obligation à 50 fl., Nr. 442, welche am 1. Oktober 1837 schon hätte erhoben werden sollen.

Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr vergütet. Obiges wird unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 25. März 1840 wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. Juli 1840. Die städtische und die Wasserleitungsamortisationskasse. G. v. H.

[2901.2] Nr. 10,829. Waldshut. (Zollbefreiung.) Am 11. Juli d. J. wurden durch das Grenz-aufsichtspersonal bei dem f. g. Rosbrunnen, unweit Kadelburg, 422 Pfd. Zucker (Netto) aufgegriffen, wovon die Zollgefälle als unterschlagen ersehen.

Allenfallsige Ansprüche auf diese Waare sind binnen 4 Wochen dahier zu erheben, widrigens deren Konfiskation zu gewärtigen fünde.

Waldshut, den 14. Juli 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Deyer.

[3098.3] Nr. 18,691. Staufen. (Aufforderung.) Johann Georg Walter, Maurer von Ehrenstetten, soll in der Untersuchungssache wegen der an ihm verübten Verwundung als Zeuge vernommen werden. Nach der Anzeige der Heimathsbehörde ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort dort nicht bekannt.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich diesseits zu dem angegebenen Zwecke zu stellen.

Zugleich eruchen wir die verehrlichen Behörden um gefällige Benachrichtigung, falls sie von dem Aufenthaltsorte des Benannten Kenntniß haben.

Staufen, den 27. Juli 1840. Großh. bad. Bezirksamt. v. Duser.